

Donnerstag, 7.11.2002, Session 6: 17:15 - 18:00 Uhr

Elektronisches Lernen im Team mit ELITE-Datenbanken. Lebenslanges Lernen unterstützt durch E-Learning

Dr. Thomas Federl, Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR), Würzburg

Schwerpunkte der Präsentation:

- Bericht von den Projekten bei der Rentenversicherung
- Vorstellung einer Notes-Anwendung, die gleichzeitig Produktionsumgebung für eine dezentrale E-Learning-Struktur darstellt
- Vorstellung der Lernstruktur selbst

Dr. Thomas Federl

ist Medienpädagoge und arbeitet seit zwölf Jahren theoretisch und praktisch am Thema Distance Learning. Der maßgebliche Autor des gleichnamigen Buches ist E-Learning-Projektleiter bei der Rentenversicherung. Dort wird E-Learning mit handlungsorientierten Ausbildungsmethoden kombiniert schon seit vielen Jahren eingesetzt. Mit einer Notes-Eingeeentwicklung steht im Intranet der Rentenversicherung ein für Autoren, Kursleiter und Teilnehmer gleichermaßen nützliches Werkzeug zur Verfügung.

Donnerstag, 7.11.2002, Session 6: 18:00 - 18:45 Uhr

3 Jahre LearningSpace Forum - Probleme und Lösungen

Wolfgang Kragler / Michael Ribold, Universität Lüneburg, Lüneburg

Gezeigt werden Beispiele aus verschiedenen Anwendungsszenarien, anhand derer die Vor- und Nachteile der Notes-Client basierten eLearning-Umgebung Learning Space (Forum) dargestellt werden sollen. Wir werden erklären, welches Verständnis und welche Rollen sich aus unserer Arbeit für folgende Themen im Bereich eLearning herausgebildet haben:

- Arbeiten und Studieren im "Offline - Online" - Modus,
- Zusammenarbeit und Diskussion in synchroner und asynchroner Kommunikation,
- Einsatz von Fat-Clients und "Thin-Clients" im Rollout einer virtuellen Lernumgebung;

im Zusammenhang mit folgende Fragestellungen:

- Welche Bedeutung hat "online-sein" = "angebunden-sein" für die Lernsituation.
- Wieviel "Gleichzeitigkeit" wird in komplexeren problemorientierten Diskussionszusammenhängen benötigt?
- Welche Bedeutung hat Eindeutigkeit im Präsentationlayer in abgeschlossenen betreuten Lernumgebungen.

Es sollen auch die Grenzen von Learning Space (Forum) im Hinblick auf die Entwicklung eines Curriculums und eigener in die Lernumgebung eingebundener Notesapplikationen diskutiert werden.

Wolfgang Kragler

ist Diplom Mathematiker und arbeitet seit 1993 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fernstudienzentrum der Universität Lüneburg. Er hat sich seit dem mit Entwicklung und Betreuung telematischer Lernkontexte befasst und in Projekten der Fernuni, der mentoriellen Betreuung von Fernstudenten mit Internetapplikationen wie mail, ftp, news mitgewirkt. Wolfgang Kragler verfügt über Erfahrungen mit einem Notes-basierten Intranet im kommerziellen Bereich seit Mitte der 90iger Jahre sowie aus der konzeptionellen und administrativen Mitarbeit im Aufbau virtueller Lernräume im universitären Bereich mit Learning Space Forum seit Ende der 90iger Jahre.

Michael Ribold

ist Diplom Mathematiker und arbeitet seit 1983 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fernstudienzentrum der Universität Lüneburg. Seit Mitte der 90iger Jahre hat er sich u.a. mit der Frage der virtuellen Beratung und Betreuung von Fernstudierenden beschäftigt. Seit Herbst 1999 ist Michael Ribold fast ausschließlich mit dem Projekt ViLeS als Koordinator und didaktischer Berater für die Lüneburger Teilprojekte befasst. Im Erweiterten Vorstand der DNUG vertritt er die Universitäten und Hochschulen.